
N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Stadtpflege am
03.04.2024**

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:30 Uhr
Sitzungsort: Eigenbetrieb Stadtpflege, Speisesaal,
Wasserwerkstraße 13, 06842 Dessau-Roßlau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
und der Beschlussfähigkeit**

Frau Bürgermeisterin Lohde, Vorsitzende des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtpflege, begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Betriebsausschuss ist mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Die Einladung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder des Betriebsausschusses einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2024

Die Betriebsausschussvorsitzende erfragt Änderungs- und/oder Ergänzungsbedarf zu der Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2024.

Änderungs- und/oder Ergänzungsbedarf wird nicht vorgebracht.

Die Betriebsausschussvorsitzende bittet daher um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

7 / 0 / 0

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums vom 14.02.2024

**8.1. Auswahl der Wirtschaftsprüfer 2023
Vorlage: BV/008/2024/III-EB**

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**8.2. Unternehmensangelegenheiten
Abrechnung Zielvereinbarung 2022 mit der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Stadtpflege
Vorlage: BV/023/2024/II-20BTM**

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**9.1. Abstimmungsvereinbarung zw. der Stadt Dessau-Roßlau und den Dualen Systemen
Vorlage: IV/001/2024/III-EB**

Kenntnis genommen

5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Information zur Umsetzung von Vorhaben zur Modernisierung der städtischen Außen- und Verkehrsbeleuchtung in den Jahren 2023 - 2026 mittels hocheffizienter, vernetzt geregelter LED-Technologie Vorlage: IV/005/2024/III-66

Frau Drigert und Herr Massag führen in die Vorlage ein.

Die Straßenbeleuchtung der Stadt soll im Zeitraum von 4 Jahren modernisiert werden. Neben den energie- und klimapolitischen Zielen (z. B. Senkung Energieverbrauch, Emissionswerte; Anpassung an EU-Verordnungen) sollen die Steuerbarkeit und Überwachung der Anlagen flexibler gestaltet und den modernen Normen angepasst werden.

Diese beinhalten unter anderem auch die insektenfreundliche Beleuchtungsart.

Entsprechend dem Maßnahmebeschluss BV/094/2023/II-66 wurde Mitte des Jahres 2023 mit der Realisierung des Vorhabens begonnen.

Im Jahr 2023 erfolgte die fachliche Planung; Fördermittelakquise und bauseitige Umsetzung durch den Eigenbetrieb Stadtpflege, Abteilung Straßenbeleuchtung im nachfolgenden Leistungsumfang.

Folgende Straßen sind bereits realisiert bzw. befinden sich in Abarbeitung:

- Wolfener Chaussee
- Wolfgangstraße
- Orangeriestraße
- Bitterfelder Straße
- Heidestraße Süd
- Radweg Hünefeldstraße/Alte Landebahn
- Zentrale Leit-Steuerungs- und Überwachungstechnik

- Aufrüstung Lichtenauer Straße

Die Programmierung der elektronischen Komponenten wird komplett durch eigene Kräfte des Eigenbetriebes realisiert, wozu auch die Einstellung jedes einzelnen Controllers/Lichtpunkts gehört. Alle generellen und individuellen Einstellungen und Programmierungen erfolgen vor Ort und zentral entsprechend der Verkehrswegekategorie und in Auswertung des Nutzungsverhaltens.

Zusammengefasst ergibt sich folgender Sachstand

- bearbeitete Lichtpunkte insgesamt	1.439
- davon Lichtpunkte in Förderprojekten	490
- davon Aufrüstung aus „smartlighting“	694
- Projektstraßen insgesamt	42
- davon in Förderprojekten	31
- Anzahl Förderanträge	7
- davon beschieden	0
- Gesamtvolumen (HH 2023)	762.671,41 €
- davon in Förderprojekten	318.346,90 €
- davon bereits umgesetzt	444.324,51 €
(incl. Zentrale Steuer- und Überwachungstechnik)	

Die Realisierung der Montage 2023 im IV. Quartal gestaltete sich durch die Jahreszeit und die erforderlichen Montagen/Demontagen Illumination schwierig. An der kontinuierlichen Abarbeitung der Leistungen wird unter der Berücksichtigung weiterer Leistungen (z. B. notwendige Wartungsarbeiten) gearbeitet.

Die weitere Realisierung wird gemäß dem Maßnahmebeschluss BV/094/2023/II-66 fortgeführt. In weiteren, noch folgenden Informationsvorlagen wird über den Sachstand der abgearbeiteten Leistungen informiert

Herr Massag führt weiter aus, dass im Zeitraum seit März 23 für 41 weitere Straßen Fördermittelanträge gestellt worden sind. Bescheide liegen noch nicht vor, da sich die Bearbeitungszeiten unverhältnismäßig verlängern und dadurch die Bewilligungszeiträume hinausgezögert werden. Er berichtet über die aufwendige Antragsstellung.

In den Gebieten, wo auf Grund der Projektgröße keine Fördermittel in Anspruch genommen werden können, ist die Realisierung abgeschlossen bzw. in Planung.

Herr Frisch fügt an, dass die Umsetzung ohne Fördermittel wesentlich unbürokratischer erfolgt.

Frau Moritz gibt den Hinweis, dass bei einer Haushaltskonsolidierung die Beantragung von Fördermittel vorrangig zu verfolgen ist.

Frau Drigert ergänzt, dass dadurch ein Zeitverzug entstanden ist, aber die Berichterstattung zum Sachstand am Jahresende weitergeführt werden soll.

Frau Lohde hinterfragt die Problematik Beleuchtung in der Siedlung Adria, Sonnenallee.

Herr Massag informiert, dass im Gegensatz zu der Betonstraße, der unbefestigte Verbindungsweg beleuchtet ist.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Frau Moritz informiert, dass Herr Olaf Schulze im Stadtrat am 17.04.2024 als neuer Vertreter der Beschäftigten für den BA bestellt werden soll. Herr Weihmann hat sein Mandat im Personalrat niedergelegt.

Herr Frisch erkundigt sich nach Fortführung der THCG-Beschäftigung und Interessenbekundung der Teilnehmer an offenen Stellen.

Frau Moritz erläutert, dass die Verlängerung der THCG-Maßnahmen nach Antragstellung maximal 12 Monate beträgt.
Die Stellenbesetzungsverfahren sind für alle Personen offen.

Frau Perl hinterfragt die Beschäftigungsdauer und die Anzahl der Teilnehmer.

Frau Moritz antwortet, dass 3 Förderjahre und die Beschäftigungen im Durchschnitt für 20 Personen durch das Jobcenter bewilligt worden sind.

Frau Perl möchte wissen, wie der Stadtpflegebetrieb mit zusätzlichen Mitteln die Ratenproblematik eindämmt. Im Arbeitskreis wurde eine Powerpoint-Präsentation vorgestellt, in der das thematisiert wurde.

Frau Moritz erläutert, dass von den Mitarbeitern im Bereich Grünflächenmanagement entsprechende Köder in Grünanlagen ausgelegt werden. Die Möbel auf dem Marktplatz im Bereich Gartenträume-Lounge wurden aufgearbeitet. Zusätzlich erfolgt die Papierkorbentleerung im Zentrum täglich.

Herr Weber fragt, ob in Dessau nach BImSchG eine genehmigungspflichtige Deponie betrieben wird.

Frau Moritz erklärt, dass die Deponie in Dessau stillgelegt ist und nur noch mit Nachsorgemaßnahmen bewacht wird.

Herr George bemängelt das nichtvorhandene Corporate Design der Eigenbetriebe und wünscht sich für die Zukunft, dass alle nachgeordneten Einrichtungen für ein einheitliches Erscheinungsbild das Logo der Stadt anpassen.

Die Betriebsausschussvorsitzende stellt Nichtöffentlichkeit her.

8 Schließung der Sitzung

Die Betriebsausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17:30 Uhr.

Dessau-Roßlau, 26.02.25

Jacqueline Lohde
Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege

Claudia Hempel
Schriftführer